

# Im neuen Zeitalter der Steuerberatung

Die digitale Transformation wird ganze Berufsstände revolutionieren - davon besonders betroffen sind Steuerkanzleien. Was erst einmal dramatisch klingt, birgt aber auch sehr viele Chancen in sich, denn ist der Sprung in die digitale Welt vollzogen, eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten in der Zusammenarbeit mit den Mandanten und in der Beratung.



**D**ie digitale Transformation wird ganze Berufsstände revolutionieren - davon besonders betroffen sind Steuerkanzleien. Was erst einmal dramatisch klingt, birgt aber auch sehr viele Chancen in sich, denn ist der Sprung in die digitale Welt vollzogen, eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten in der Zusammenarbeit mit den Mandanten und in der Beratung.

Verantwortlich für die notwendigen Veränderungen sind zum einen die neuen E-Government-Gesetze der Bundesregierung und die

Digitalisierungsprozesse im Steuerrecht. Zum anderen sind es Mandanten, die den digitalen Wandel vorantreiben. Das Consulting-Unternehmen C & K Service hat sich auf Beratungsleistungen für die digitale Kanzlei spezialisiert. Es schult Steuerberater unter anderem auf die DATEV-Lösung „Unternehmen Online“ und sichert so den digitalen Know-how-Transfer von den Kanzleien zu den Mandanten.

Darüber hinaus unterstützt C & K Service seine Kunden dabei, die Digitalisierung weiter auszubauen und sukzessive papierbasierte Bearbeitungsprozesse zu eliminieren. Dabei geht es aber nicht nur darum, Papierdokumente zu

scannen: Der Fokus liegt insbesondere darauf, diese direkt in die digitalen Geschäftsprozesse zu integrieren beziehungsweise automatisch anzustoßen. Mit der Initiative „Kanzlei digital“, erhalten Steuerberater Strategien und konkrete Maßnahmen für eine erfolgreiche Zukunft an die Hand.

## DEFINIERT ANFORDERUNGEN

Es muss möglich sein, die täglichen Papierbelege, die für die Bearbeitung von Mandaten eingesendet werden, schnell zu digitalisieren und nach steuerlichen Gesichtspunkten und

## INFO

### Mehr Zeit für Wesentliches

■ Viele Steuerberater sehen die Digitalisierung als zusätzlichen Aufwand, doch das Gegenteil ist der Fall. Mit der richtigen Lösung lässt sich die Bearbeitungsgeschwindigkeit bis zu 50 Prozent reduzieren. Die Sachbearbeitung in der „digitalen Kanzlei“ wird beschleunigt und bereitet prozessual die Übergabe in Enterprise-Ressource-Planning (ERP)-Portale vor. Eine separate manuelle Übergabe der digitalen Belege an die DATEV ist nicht erforderlich. Der Scan-Client transferiert die gescannten Belege direkt in die vorbereiteten Pfade in Unternehmen Online. Genauso ist die Anbindung von ERP- oder DMS-Systemen filebasiert im Menü konfigurierbar und individuell auf jeden Kanzlei-Prozess anpassbar.

■ Die Menüführung unterstützt die notwendigen technischen Voraussetzungen für „Ersetzendes Scannen“ (RESISCAN) gemäß der technischen Richtlinie BSI TR-03138. Die TR RESISCAN hat zum Ziel, Anwendern in Justiz, Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheitswesen als Handlungsleitfaden und Entscheidungshilfe zu dienen, wenn es darum geht, Papierdokumente nicht nur einzuscannen, sondern nach Erstellung des Scanproduktes auch zu vernichten (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik).

■ Ein Integritätsschutz bei flexibler Auswahl des Zertifikatsträgers (Karte, Stick, Server, Signatur-, Zeitstempeldienst), ein integritätsgesicherter Transfervermerk und die einfache Umsetzung einer Konformität gemäß dem Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (EGovG §7) sind weitere Merkmale dieser Lösung.

Anforderungen dem jeweiligen Steuervorgang zuzuführen. Der Aufwand für die Zuordnung der digitalen Images zum Steuervorgang muss den Aufwand der bisher manuellen Bearbeitung spürbar verringern.

Das Gleiche gilt für die Finanzbuchhaltung: Bei Mandanten, die aus verschiedenen Gründen bisher nicht „Unternehmen Online“ der DATEV nutzen (etwa kleinere Handwerksbetriebe und Betriebe, die noch nicht digitalisieren wollen), sollen die eintreffenden Belege wie



Eingangsberechnungen, Ausgangsberechnungen und Kassenbelege in der Kanzlei digitalisiert werden und danach über eine Schnittstelle entweder in das lokale Dokumentenmanagement oder an das Portal der DATEV übergeben und den Mandanten zugeordnet werden.

Hierbei setzt das Beratungsunternehmen auf die Kompetenz der Scanfabrik KG, die in den IT-Geschäftsbereichen Dokumentenmanagement, ECM-Systeme sowie Softwareentwicklung tätig ist und digitale Geschäftsprozesse realisiert, die den gesamten Lebenszyklus von Dokumenten betreffen.

### SCHNELL UND EINFACH

Gemeinsam haben C & K und Scanfabrik eine maßgeschneiderte Digitalisierungslösung entwickelt, die auf die Ansprüche und Bedürfnisse einer modernen Steuerkanzlei zugeschnitten ist. Einfache und sichere Bedienung wurde genauso berücksichtigt wie ein hohes Maß an Automatisierung. Dabei werden auch Richtlinien wie die BSI TR-03138 für ersetzendes Scannen (RESISCAN) beachtet, damit Papierdokumente nach der Digitalisierung mit dokumentarischer Begleitung durch eine Verfahrensdokumentation vernichtet werden können.

Die Lösung besteht aus einer Hardware-Software-Kombination. Aufgrund der hetero-

genen Belegstruktur in den Kanzleien haben sich die Scanner Modelle Kodak i2900 und i3250 von Kodak Alaris besonders bewährt. Sie verarbeiten gemischte Stapel mit unterschiedlichen Papierformaten und -stärken, selbst kleine Kassenbelege werden reibungslos erfasst. Zusammen mit dem Scan-Client „nexus | touch“ wird ein hoher Grad an Automatisierung bei der Integration von Papierdokumenten in die relevanten digitalen Geschäftsprozesse erreicht. Die Geräte von Kodak Alaris werden in einem Bundle mit einem All-In-One Touch-PC angeboten. Die Touch-Software ist so an die Kanzleiprozesse angelehnt, dass übersichtliche Buttons durch den Bearbeitungsworkflow führen. Individuelle Scanprofile werden funktional hinter die Buttons gelegt und ganz einfach per „Touch“ ausgelöst. nexus | touch sorgt im Hintergrund dafür, dass dem Scangut alle notwendigen Indexwerte mitgegeben werden.

„Wir haben mehrere Scanner für die Verwendung in Steuerkanzleien getestet. Die besonderen Anforderungen sind die unterschiedlichen Papierformate und -stärken. Kritisch sind dabei kleine Park- und Kassenbelege sowie Dokumente des Posteingangs, die in einem frühen Scan-Szenario gescannt werden und nach der Entnahme aus dem Briefkuvert noch stark geknickt sind“, schildert Eric Hunz, Key Account Manager der Scanfabrik KG. „Die Scanner Kodak i2900 und ➤

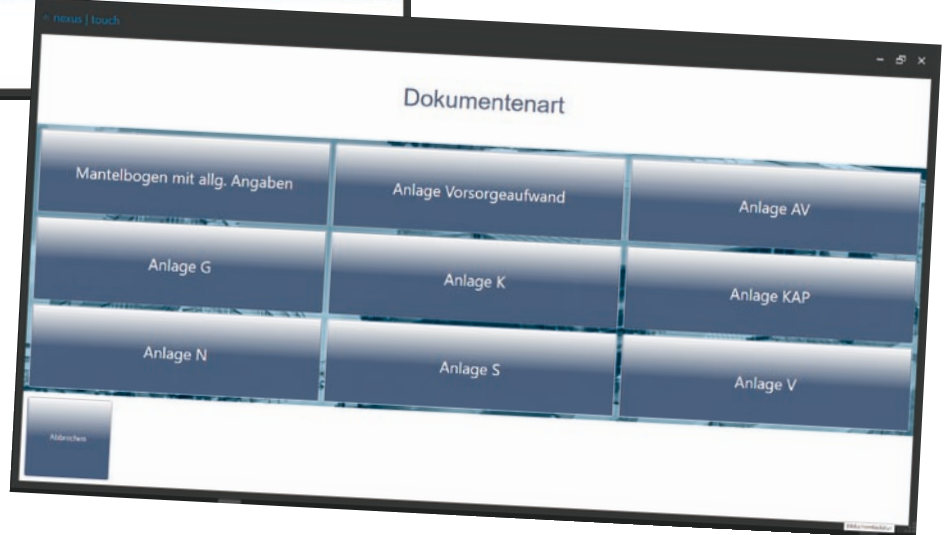
## INFO

### Transparenz für den Mandanten

Die Digitalisierung bringt auch für den Mandanten erhebliche Vorteile: Gerade Unternehmen profitieren von schnelleren Auswertungen, einen besseren Überblick im Zahlungsverkehr und automatisierte Banküberweisungen. Die Suche nach Rechnungen hat ein Ende, per Knopfdruck sind beispielsweise alle Rechnungen zu einem Lieferanten und deren Status erhältlich.



MASSGESCHNEIDERT: C & K und Scanfabrik haben eine Lösung für die Digitalisierung entwickelt, die genau auf die Bedürfnisse einer modernen Steuerkanzlei zugeschnitten ist.



› 13250 haben unseren Praxistest mit Brauvour bestanden – sie verarbeiten diese Belege mit der größten Zuverlässigkeit.“

## HOHE ZUVERLÄSSIGKEIT

Nach dem Scannen sind diverse Veredelungsschritte denkbar, die das Zielformat prägen. So kann beispielsweise ein Volltext-OCR-Ergebnis in einem PDF erzeugt werden, wodurch die Volltextsuche in einem DMS (Dokumentenmanagement-System) ermöglicht wird. Darüber hinaus können die Dateien bei diesem Vorgang auch digital signiert werden.

In den verfügbaren Exportfunktionen können logische Laufwerke genauso angesteuert werden wie File-Transfer-Protocol- (FTP) oder Secure-File-Transfer-Protocol-Server (sFTP). So ist eine unmittelbare Übergabe der digita-

len Dokumente an weiterführende Systeme möglich wie etwa die direkte Integration in ein Verzeichnis von „Unternehmen Online“ der DATEV.

Dank des Scan-Clients nexus | touch werden die Buttons auf dem Display des Scanners entsprechend dem Workflows beschriftet. Beispiele dafür sind Einkommensteuererklärung, Posteingang oder Belege UO (Unternehmen Online).

Szenario 1, Auswahl Belege UO: Es kann eine Auswahl des Belegtyps erfolgen. Die Mandanten-Nummer wird vor dem Scannen in einem Freitextfeld eingegeben und dient von nun an als Primärindex für die Dateinamenbelegung und in Verbindung mit der Beraternummer für das Zielverzeichnis im „Unternehmen Online“. Dieser Primärindex und die Angaben über die steuerrelevanten Beleg-

typen können im Menü ausgewählt und auch in einem Übergabeszenario an „Unternehmen Online“ mitgegeben werden. Beim Buchen verbindet sich der digitale Beleg automatisch mit dem Buchungssatz.

## EINFACHE HANDhabUNG

Szenario 2, Auswahl ESt-Erklärung: Die Belege werden im Vorfeld in sortenreine Stapel sortiert und können nun zu den jeweiligen steuerrelevanten Anlagen für die Einkommensteuer gescannt werden. Mit dem Dateinamen „Est2014\_Mandantennummer\_AnlageAV“ erfolgt die Speicherung im System im lokalen Ablagepfad. Die Dateinamen können im Vorfeld konfiguriert werden. (kl) ■

